

Zweites Gebäude in Galle fast fertig

Aus der Südwestpfalz finanziertes Waisenhaus auf Sri Lanka wächst

► Der zusätzliche Neubau des Waisenhauses, das der Verein zur Förderung und Unterstützung der Flutopfer in Galle (Sri Lanka) betreibt, soll noch in diesem Jahr fertig werden. Das hat Vorsitzende Anneliese Woll mitgeteilt. Das zusätzliche Gebäude sei auch dringend notwendig, da es im bestehenden Haus mit neun Personen auf 120 Quadratmetern langsam eng werde.

Trotz der politischen Unruhen, die in den vergangenen Monaten die Tropeninsel Sri Lanka immer wieder in die Schlagzeilen gerückt und viele Hilfsorganisationen bewogen hätten, ihre Unterstützung einzustellen, seien die Arbeiten an dem im Januar begonnenen Neubau unverändert weitergegangen. Zum Glück liege das Haus etwas landeinwärts in einem ländlichen Gebiet, so dass die Helfer und Bewohner von dem Bombenanschlag auf einen Marinestützpunkt in der 30 Kilometer entfernten Hafenstadt Galle nichts mitbekommen hätten. Doch die Angst sei auch dort zu spüren. Die Helfer vor Ort hätten deshalb empfohlen, den geplanten Besuch nochmals ein paar Monate zu verschieben und abzuwarten, wie sich die Lage entwickle. Auch das Auswärtige Amt rate derzeit von einer Reise nach Sri Lanka ab.

Zuletzt sei der zwölfjährige Sajeth im Waisenhaus aufgenommen worden, erzählt Woll. Seine Mutter sei tot und sein Vater liege mit einem schweren Krebsleiden im Krankenhaus. Da er wahrscheinlich auch bald sterben werde, sei er sehr erleichtert, dass er eine Bleibe für seinen Jungen gefun-



Der Aufenthaltsraum im neuen Gebäude des Waisenhauses in Galle, das noch vor Jahresende fertig sein soll.

—FOTO: PRIVAT

den habe. Insgesamt würden dort nun sechs Kinder betreut.

Das Zusammenleben habe sich mittlerweile gut eingespielt. Der tägliche Schulbesuch sei für die Kinder jetzt Routine, was in den zurückliegenden Jahren nicht immer der Fall gewesen sei. Weil das Waisenhaus-Auto zu klein sei für sechs Kinder, geschehe der Transport zur und von der Schule in zwei Etappen. Für ein größeres Fahrzeug fehle aber das Geld.

Die Arbeiten an dem Neubau hätten nun doch länger gedauert als erhofft. Er soll weitere 130 Quadratmeter Wohnfläche bieten und werde bei seiner Fertigstellung weniger als 13.000

Euro gekostet haben. Die wesentlichen Arbeiten seien erledigt, auch die ersten Betten seien bereits geliefert. Zur Sicherheit der Kinder werde noch eine Mauer mit einem Drahtzaun als Abgrenzung zum naheliegenden Reisfeld gemauert. Wenn alles fertig sei und die Genehmigung der Behörden vorliege, würden weitere Kinder aufgenommen.

Wer die Arbeit des Vereins unterstützen will, kann eine Spende auf das Konto 74203 bei der Sparkasse Südwestpfalz, Bankleitzahl 542 500 10, überweisen. Informationen zum Verein gibt es im Internet unter www.hilfe-waisenhaus-galle.de. (ugw)

Rheinpfalz 28.11.06